

Duraklick

A brand of SOLTOP Energie GmbH

soltop
energie 

Montagesystem Ost-West

EW 10°

GE 10°

Montage-Anleitung



www.soltop-energie.eu

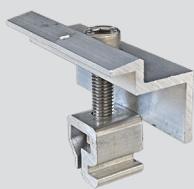
Willkommen!

Es freut uns, dass sich für das Photovoltaik-Montagesystem von Duraklick entschieden haben.

Diese Montageanleitung erklärt Ihnen den fachgerechten Aufbau.
Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, freuen wir uns auf Ihre Nachricht.

Ihr
SOLTOP-Team

Das Montagesystem besteht aus folgenden Bauteilen:



Modulendklemme



Modulmittelklemme



Bodenschiene



Obere Modulstütze



Zwei Stück ergeben
ineinander-gehakt eine!

Bautenschutzmatte
(Mindeststärke 8 mm)



Untere Modulstütze

Blehschrauben



Verbinder für
Bodenschienen



Zur Montage benötigen Sie:

- ▶ Akkuschauber
- ▶ Torx Einsatz TX40 oder Inbus 6mm für die Mittel- und Endklemme
- ▶ Steckaufsatz 8 mm für die Blehschrauben
- ▶ Massband und Metermass
- ▶ Kunststoffhammer
- ▶ Handschuhe

Normen und Sicherheitsvorschriften

Bei der Installation der Montagesysteme muss sichergestellt sein, dass gültige Normen und Sicherheitshinweise eingehalten werden. Im Besonderen sind dies:

Elektroinstallation:

- ▶ DIN VDE 0100-712 (IEC 60364-7-712) Errichten von Niederspannungsanlagen – Teil 7-712: Anforderungen für Betriebsstätten, Räume und Anlagen besonderer Art – Solar-Photovoltaik (PV) Stromversorgungssysteme
- ▶ DIN VDE 0126 Solaranlagen für den Privatgebrauch
- ▶ DIN EN 62305 Blitzschutz
- ▶ VDEW Richtlinie (2001)
- ▶ VDI 6012, Blatt 2, Dezentrale Energiesysteme im Gebäude – Photovoltaik
- ▶ TAB Technische Anschlussbedingungen der Energieversorgungsunternehmen

Unfallverhütungsvorschriften:

- ▶ BGV A1 Grundsätze der Prävention
- ▶ BGV A3 Elektrische Anlagen und Betriebsmittel
- ▶ BGV C22 Bauarbeiten
- ▶ BetrSichV, ergänzend „Handlungsanleitung für den Umgang mit Leitern und Tritten“ (BGI 694)

Sonstiges:

- ▶ VDS (Verband der Sachversicherer) Richtlinien
- ▶ DIN EN 1991-1-4 Windlasten
- ▶ DIN EN 1991-1-3 Schneelasten
- ▶ DIN 1052 Entwurf, Berechnung und Bemessung von Holzbauwerken - Allgemeine Bemessungsregeln und Bemessungsregeln für den Hochbau
- ▶ Aktuelle örtliche Bestimmungen und Regelungen sind zu beachten.

Dachbeschädigungen fotografieren!

Vor der Montage sollte geprüft werden, ob Beschädigungen jeglicher Art vorliegen insbesondere Wassersicken oder Beschädigungen der Dachhaut.

Diese sollten mit der Digitalkamera dokumentiert werden, um spätere Regressansprüche zu vermeiden.

Dachvorbereitung

Die zu belegende Dachfläche muss frei von Verunreinigungen z.B. spitzen Steinen, Moos, Laub, Dreck etc. sein, damit die flächige Auflage der Bodenschienen gewährleistet ist. Dach reinigen!



Vorsicht

Fachpersonal!

Die Montage der Module und das Verlegen der DC-Verkabelung sind zwingend von Fachpersonal durchführen zu lassen. (Gefahr durch Stromschlag! Gefahr durch Lichtbögen! usw.) Bei vorhandenen Blitzschutzanlagen ist eine Prüfung zur Einbindung durch zertifizierte Blitzschutzfirmen durchzuführen. Ebenso ist zu prüfen, ob durch die Montage die Anforderungen des Blitzschutzes einer Änderung unterliegen.

TIPP



Fotografieren Sie Dach-Beschädigungen!



Reinigen Sie das Dach.

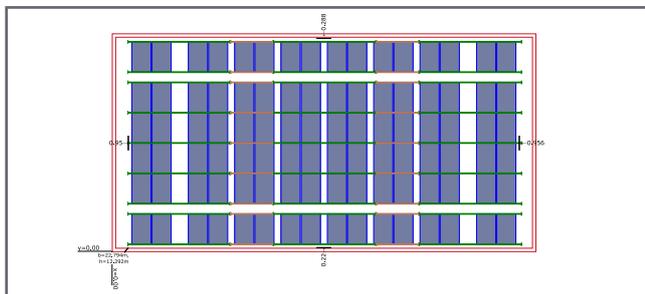


Tragen Sie bei der Montage Handschuhe!
Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten!

1. Montage der Bodenschienen

1.1 Einmessen

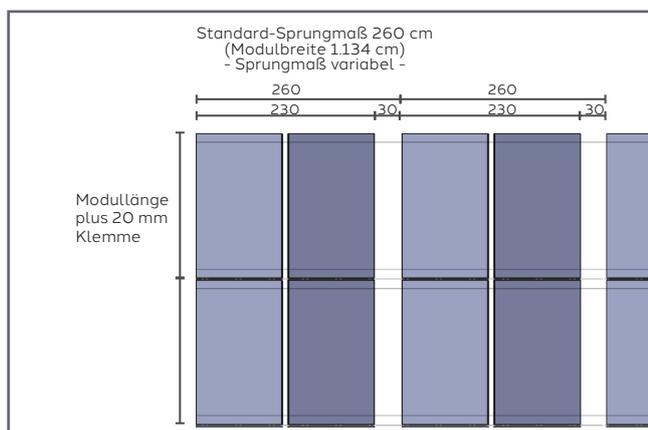
Den Montageplan zur Hand nehmen. Anhand des Montageplans das Modulfeld einmessen. Dabei die Abstandsflächen nach Systemstatik beachten.



Einmessen der Modulfelder

1.2 Bautenschutzmatzen verlegen

Bautenschutzmatzen im Abstand der Bodenschienen auslegen. Achsmaß ist dabei immer Modullänge zzgl. 2 cm für die Modulmittelklemme.



Auslegen der Bautenschutzmatzen

Bei Foliendächern (je nach Hersteller) muss geprüft werden, ob vlieskaschierte Bautenschutzmatzen ausgelegt werden.

Variante 1: Durchlegen der Bautenschutzmatte (Mindeststärke 4 mm) als Rollenware bei Montage längs zur Wasserflussrichtung (Dachneigung).



Bautenschutzmatzen (mind. 4 mm) als Rollenware



Variante 2: Bautenschutzmatzen (Mindeststärke 8 mm) auf Mass (Länge 100 cm) parallel zueinander auslegen – insbesondere im Modulbereich. Das sorgt für einen besseren Wasserablauf bei Montage quer zur Wasserflussrichtung.



Bautenschutzmatzen (mind. 8 mm) mit Zwischenräumen für Wasserablauf.

1. Montage der Bodenschienen



Auslegen der Bodenschienen

1.3 Bodenschienen auslegen

Bodenschienen laut Montageplan auf die Bautenschutzmatte auflegen.



Bodenschienen in Profilverbinder einlegen

1.4 Bodenschienen verbinden

Zwischen den Bodenschienen die Profilverbinder einsetzen.



Verschrauben der Profilverbinder

Profilverbinder und Bodenschienen mit 8 selbstbohrenden spanlosen Bohrschrauben mit Sechskant-Schraubendreher verschrauben (Anzugsdrehmoment 2-3 Nm).



Alle weiteren Bodenschienen des Modulfeldes auslegen und mit Profilverbindern verschrauben.



Anordnung der Bodenschienen

1.5 Ausrichten und Prüfen

Die Ausrichtung der Bodenschienen im Anfangsbereich des Modulfeldes gemäß des Montageplans prüfen. Winkel und Parallelität der Bodenschienen prüfen.

2. Montage der Modulstützen

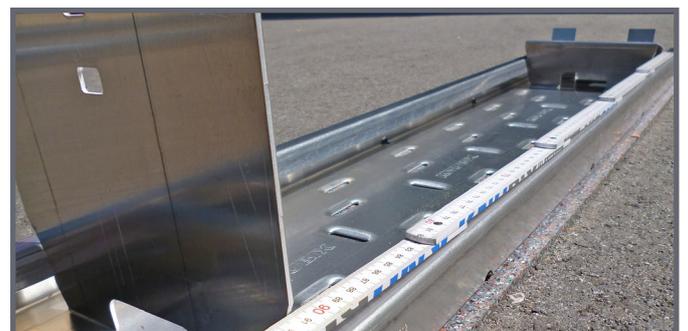
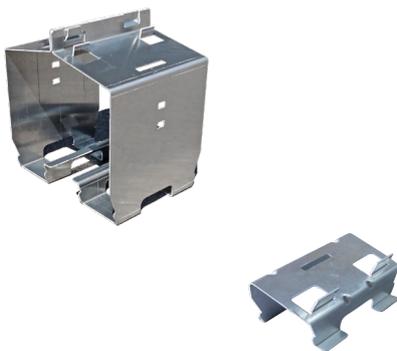
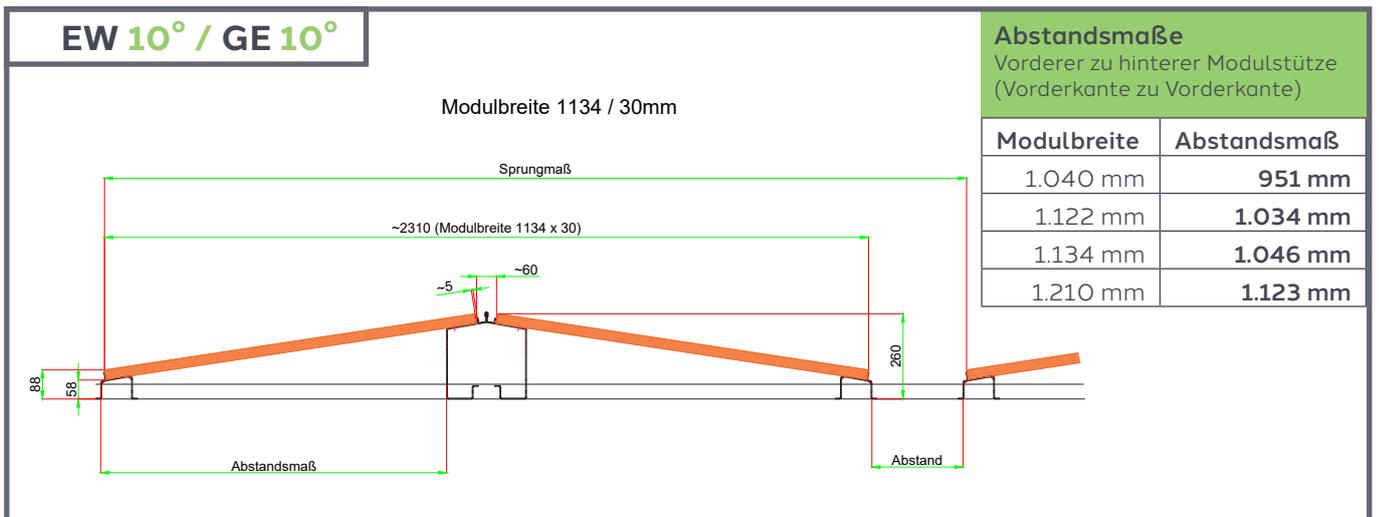
2.1 Einmessen

Die Positionen der Modulstützen einmessen:

- Die vordere Stütze muß **mindestens 150 mm** von der Vorderkante der Bodenschiene gemessen montiert werden (Montage HSS).
- Die hinteren Modulstützen (lang) einmessen. Die jeweiligen Abstände entnehmen Sie den folgenden Tabellen:



Einmessen der Modulstützen-Positionen



Einmessen der Modulstützen-Positionen

2.2 Stringkabel einlegen

Achtung: die Bodenschiene können als Kabelkanal verwendet werden. Bevor die Modulstützen eingeklickt werden sollten die Stringkabel verlegt werden!



Bodenschiene als Kabelkanal für die Stringkabel genutzt

2. Montage der Modulstützen

2.3 Modulstützen installieren



Einsetzen der vorderen (kurzen) Modulstütze



Einklicken der vorderen Modulstütze

Vordere Modulstütze (kurz) der ersten Modulreihe einsetzen und mit dem Fuß einklicken.

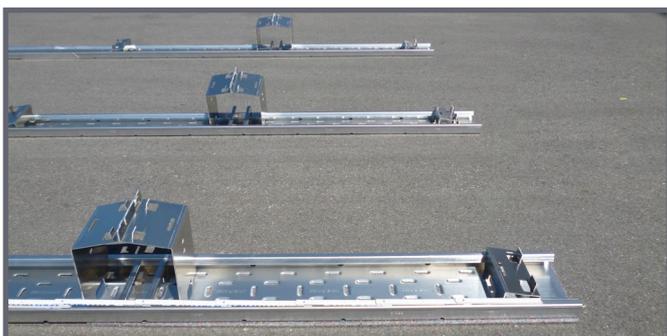


Ineinanderhaken der beiden hinteren Modulstützen



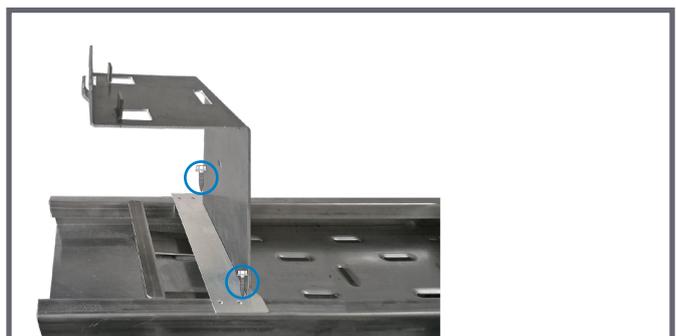
Einklicken der hinteren (hohen) Modulstütze

Hintere Modulstützen (lang) an den oberen Laschen ineinanderhaken und ebenfalls mit dem Fuß einklicken.



Fertig montierte Modulstützen für die erste Modulreihe

Modulstützen der ersten Modulreihe komplett installieren. Empfohlen wird, die erste Modulreihe komplett zu montieren, um ein Verrutschen der Bodenschienen zu vermeiden.



Die Befestigungsplatte ist ab 10° Dachneigung vorgeschrieben!

Um ein Abrutschen der Stützen zu vermeiden, sind ab 10° Befestigungsplatten vorgeschrieben.

3. Montage der Photovoltaik-Module

Ballastierung

Wenn gemäß der Statik eine Beschwerung der Bodenschienen erforderlich ist, muss diese vor der Fixierung der Module erfolgen. Die vorgegebenen Ballastwerte sind zwingend einzuhalten!



Ballastierung auflegen



Die vorgegebenen Ballastwerte sind zwingend einzuhalten!



Ballastierung/Kies einbringen

3.1 Einsetzen der einteiligen Duraklick-Endklemme

An der ersten Modulreihe zunächst die Modulendklemmen in die vordere und hintere Modulstütze der zu beginnenden Seite einsetzen.



Einsetzen der Modulendklemme in vordere und hintere Modulstütze

Der Abstand der Endklemme zur Stützensenkante (hintere Modulstütze) muss zwischen 90 mm und 92 mm liegen!



Zwischen 90 und 92 mm Abstand

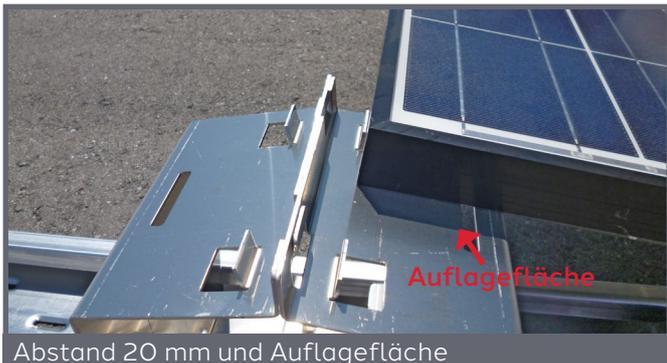
3. Montage der Photovoltaik-Module



Auflegen des Photovoltaik-Moduls

3.2 Module einlegen

Es kann rechts oder links begonnen werden. Legen Sie das erste Modul auf den Modulstützen.



Abstand 20 mm und Auflagefläche

Es ist darauf zu achten, dass der Modulrahmen auf der gesamten Fläche der Modulstütze aufliegt.

Werden die Module dicht an den Nasen eingelegt, ergibt sich automatisch der Abstand zwischen den Modulen von ca. 60 mm für die Hinterlüftung!



Einsetzen der Modulmittelklemme in die Modulstützen

3.3 Einsetzen der Modulmittelklemmen

Danach die Modulmittelklemmen in die Modulstützen (vordere und hintere) einklicken.



Verkabelung

3.4 Verkabelung anbringen

Es ist darauf zu achten, daß die Stringkabel installiert und die Module miteinander verbunden werden. Die Rückseiten der Module sind ansonsten nicht mehr zu erreichen.



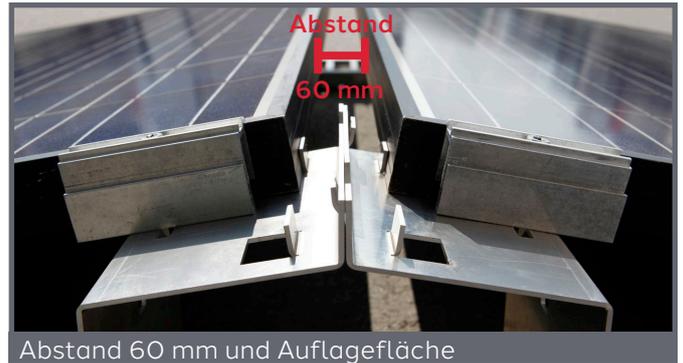
Aussparungen für die Kabelverlegung

Hierbei können die Stringkabel in die Aussparung der oberen Modulstütze verlegt und mit Kabelbindern fixiert werden.

3. Montage der Photovoltaik-Module

3.5 Module befestigen

Alle Modulmittelklemmen und Modulendklemmen sind mit einem Torx Schraubendreher TX 40 oder einem 6 mm Sechskant Schraubendreher festzudrehen. Anzugsdrehmoment ca. 10 - 15 Nm.



Abstand 60 mm und Auflagefläche

3.6 Erste Modulreihe fertig montieren

Alle Arbeitsschritte wiederholen bis die erste Modulreihe montiert ist. Die erste Modulreihe sollte komplett installiert werden um ein Verrutschen der Bodenschienen zu vermeiden.



Festziehen der Klemmen



Fertig montierte erste Modulreihe



Windgefahr!

Bei Montageabbruch oder Montagestop müssen alle Module bzw. Reihen, fertig montiert werden. ACHTUNG: Windangriff! Lose Schienen müssen gesichert oder beschwert werden!





4. Kontrolle

Nach Beendigung der Montage gesamte System auf Festigkeit zu prüfen:

- Befestigung der Modulklemmen überprüfen.
- Gesamte Konstruktion auf Stabilität und Festigkeit prüfen.
- Schraub- und Klemmverbindungen kontrollieren.



Zubehör

Für unsere Systeme bieten wir Ihnen folgendes Zubehör an:

HSS-Absturzsicherung

Das zertifizierte Höhensicherungssystem ist eine flexible und wirtschaftliche Absturzsicherung, die an Duraklick-Unterkonstruktionen (auch bestehende) montiert werden kann.

Für mehr Sicherheit bei Arbeiten auf Dächern!

Haftungsausschluss

Wenn das Montagesystem zweckentfremdet eingesetzt wird, erlischt jedweder Haftungsanspruch.

Garantiebedingungen

Es gelten die gesetzlichen Fristen.

Herstellerangaben

Das Duraklick PV-Montagesystem Süd Eco 10° / 15° / 20° & GE 10° / 15° wird hergestellt von:

SOLTOP Energie GmbH
Lindauer Straße 15
D-88145 Hergatz
www.soltop-energie.eu



Duraklick



Garantie-Zertifikat

Auf alle von uns gelieferten Duraklick-Montagesysteme erhalten Sie

10 Jahre Haltbarkeitsgarantie auf alle Teile.

Wenn bei normaler Beanspruchung und trotz ordnungsgemäßer Installation und Handhabung ein Schaden auftritt, werden wir Ihnen innerhalb der Garantiefrist das betroffene Bauteil unverzüglich austauschen.

Die Verpflichtung zur Garantieleistung entfällt, wenn der Schaden im Zusammenhang mit aussergewöhnlicher Beanspruchung (z.B. Unwetter-schäden, Einwirkung durch Instabilität des Untergrunds, besondere chemische oder biologische Einwirkungen) entstanden ist, es sei denn, der Schaden wurde nachweislich nicht hierdurch, sondern wesentlich durch einen Material- oder Konstruktionsfehler verursacht. Für die Installation und Handhabung gelten die zu den jeweiligen Produkten von uns gelieferten technischen Produktbeschreibungen und Installationsanleitungen, die gesetzlich vorgeschriebenen oder allgemein anerkannten Normen und Grundsätze der Baukunst sowie gegebenenfalls vorrangig die von uns individuell für den Kunden gefertigten Pläne, Statiken und Anleitungen.

Die Garantie ist beschränkt auf die Nachlieferung von defekten Teilen bei Meldung des Schadens innerhalb der Garantiefrist. Etwas gesetzliche Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche bleiben unberührt.

Soweit für bestimmte Bauteile allgemein oder für eine bestimmte Art des Einsatzes eine mögliche kürzere Lebensdauer ausdrücklich angegeben oder im Rahmen von uns individuell erstellter Planungen ein Austausch binnen kürzerer Frist vorgesehen ist, ist die Garantiezeit auf diese Lebensdauer oder Frist beschränkt.

Sollte der Schaden durch eine Versicherung gegen Unwetter und ähnliche Ereignisse (Elementarversicherung) abgedeckt sein oder üblicherweise abgesichert werden können, bestehen keine Ansprüche.

Diese Garantie begründet nur Ansprüche unseres Vertragspartners, über den alle Garantiefälle abzuwickeln sind. Die Geltendmachung durch Dritte ist nur möglich, wenn wir dem zustimmen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer jeweils gültigen Fassung.



Weitere Informationen erhalten Sie auf www.soltop-energie.ch & www.soltop-energie.eu

SOLTOP Energie AG
St. Gallerstrasse 3
CH-8353 Elgg
info@soltop-energie.ch

SOLTOP Energie GmbH
Lindauer Straße 15
D-88145 Hergatz
info@soltop-energie.eu

SOLTOP Energie SA
Rue des Sablons 8
CH-3960 Sierre
info.fr@soltop-energie.ch

SOLTOP Energie SA
Avenue Haldimand 41
CH-1400 Yverdon-les-Bains
info@soltop-energie.ch

ECO 10° EW

Zulassungstelle für Bauprodukte und Bauarten Bautechnisches Prüfamt Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO	
Datum:	Geschäftszeichen:
15.08.2019	131.1-1.14.4-1/19
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/ Allgemeine Bauartgenehmigung	
Nummer: Z-14.4-691	Geltungsdauer vom: 15. August 2019 bis: 15. August 2024
Antragsteller: SOLTOP EU GmbH Sommerhalde 5 88161 Lindenberg	
Gegenstand dieses Bescheides: Flachdach-Montagesystem "Duraklick" zur Befestigung und Aufständerung von Photovoltaik-Modulen	
Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen/ genehmigt. Dieser Bescheid umfasst sieben Seiten und fünf Anlagen mit insgesamt 30 Seiten. Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung ersetzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-14.4-691 vom 28. Februar 2017. Der Gegenstand ist erstmals am 10. März 2014 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.	
DIBt Kolonnenstraße 30 D-10829 Berlin Tel.: +49 30 78730-0 Fax: +49 30 78730-220 E-Mail: dib@tib.de www.dib.de	

Montagesystem Ost-West EW 10° GE 10° Montage-Anleitung



Weitere Informationen erhalten Sie auf www.soltop-energie.ch & www.soltop-energie.eu

SOLTOP Energie AG
St. Gallerstrasse 3
CH-8353 Elgg
info@soltop-energie.ch

SOLTOP Energie GmbH
Lindauer Straße 15
D-88145 Hergatz
info@soltop-energie.eu

SOLTOP Energie SA
Rue des Sablons 8
CH-3960 Sierre
info.fr@soltop-energie.ch

SOLTOP Energie SA
Avenue Haldimand 41
CH-1400 Yverdon-les-Bains
info@soltop-energie.ch